

Für Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren

Die zwei Glaubensbekenntnisse



Fassung:

Ahmed A. Tammam

Zeichnungen:

Raafat Muhi Ad-din

Übersetzung:

Dr. Muhammad A. Mansour

Muslimisches Jugendforum
„Hëna e re“
8280 Kreuzlingen, CH

www.el-hikmeh.net/jugend-forum/

DIE SÄULEN DES ISLAMS

Die Säulen des Islam sind fünf. Die erste der fünf Säulen sind die zwei Glaubensbekenntnisse. Sie bedeuten: Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt ausser Allah und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist. Der Gesandte Allahs sagte: *„Der Islam wurde auf fünf Säulen errichtet: dem Zeugnis, dass es keinen Gott gibt ausser Allah und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, dem Verrichten des Gebets, dem Entrichten der Zakat (Armensteuer), dem Fasten im Ramadan und der Pilgerfahrt zum Hause (Ka’ba in Makka)“*.

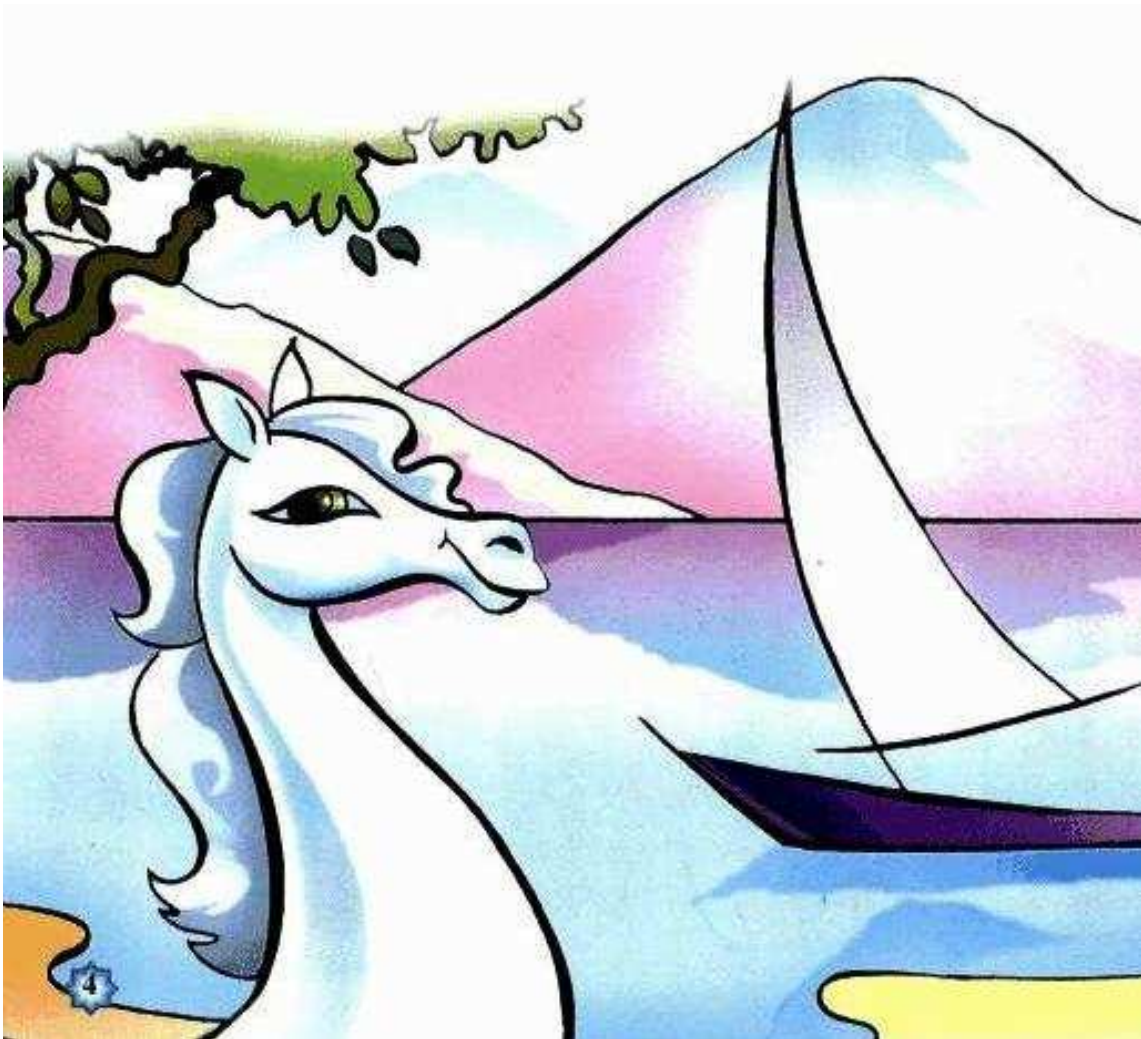
Das Aussprechen der Glaubensbekenntnisse und der Glaube daran gelten als der Schlüssel, der den Menschen zum Islam übertreten lässt und zum Muslim macht, der an die Einheit Allahs glaubt.



Es gibt keinen Gott ausser Allah

Der Glaube an Allahs Existenz

Die weite Welt mit Menschen, Tieren, Vögeln, Pflanzen, Flüssen, Meeren, Ozeanen, Gebirgen, Tälern, Sternen und Himmelskörpern weist darauf hin, dass es einen allmächtigen, regelnden Schöpfer gibt.



Es gibt keinen Gott ausser Allah

Allah sagt im Koran:

„In den Himmeln und auf der Erde sind wahrlich Zeichen für die Gläubigen. Und in eurer Erschaffung und in dem, was Er an Tieren sich ausbreiten lässt, sind Zeichen für Leute, die überzeugt sind. Und (auch in) dem Unterschied von Nacht und Tag und (in) dem, was Allah an Versorgung vom Himmel herabkommen lässt und dann damit die Erde nach ihrem Tod wieder lebendig macht, und im Wechsel der Winde sind Zeichen für Leute, die begreifen“ (Sura 45:3-5)



Allah ist allein und einzig

Nun wissen wir, dass die Welt einen erschaffenden Gott hat. Dieser Gott muss allein und einzig sein. Die wunderschöne Harmonie im Weltall sowie die genaue Ordnung, nach der die Welt seit Millionen Jahren geht, beweisen: Der Schöpfer der Welt ist ein einziger Herr, der keinen Teilhaber hat. Es ist unmöglich, dass diese Welt von sich selbst oder von zwei Teilhabern erschaffen wurde. Wenn es so passiert wäre, dann wären sie strittig gewesen, die Welt zugrunde gegangen und deren Ordnung gestört geworden. Allah sagt: *„Allah hat Sich keine Kinder genommen, und keinen Gott gibt es neben Ihm, sonst würde fürwahr jeder Gott das wegnehmen, was er erschaffen hat, und die einen von ihnen würden sich den anderen gegenüber wahrlich überheblich zeigen. Preis sei Allah, (und erhaben ist er) über das, was sie (Ihm) zuschreiben.“* (Sura 23:91).



Allah ist allwissend

Der Muslim glaubt: Allah, der Erhabene, weiss über alle Dinge Bescheid, die sich in der Welt ereignen. Er weiss alles, was wir hören und sehen, sogar alles, was wir nicht hören oder sehen können. Er weiss auch alles, was das Herz und der Kopf verbergen.

Allah kennt die Anzahl der Sterne am Himmel, der Fische im Wasser, der Sandkörner in der Wüste und nicht zuletzt die Anzahl der Wassertropfen in Ozeanen. Im Koran lesen wir:

„Er verfügt über die Schlüssel des Verborgenen, niemand kennt sie ausser Ihm. Und Er weiss, was auf dem Festland und im Meer ist. Kein Blatt fällt, ohne dass Er es weiss; und (es gibt) kein Korn in den Finsternissen der Erde und nichts Feuchtes und nichts Trockenes, das nicht in einem deutlichen Buch (verzeichnet) wäre.“ (Sura 6:59)



Allah ist allmächtig

Der Muslim glaubt daran, dass Allah über alles mächtig ist. Ihm ist keine Sache schwer oder leicht, viel oder wenig. Wenn Er etwas will, sagt Er nur dazu: „Sei!“ und so ist es.

Allah ist der, der unsere Sachen plant, unsere Angelegenheiten regelt, lebendig macht und sterben lässt.

So sucht der Muslim nur bei Allah Hilfe, denn Er ist der Mächtige darüber, ihm zu helfen. Der Muslim glaubt auch, dass Allah der ist, der geben und untersagen kann, weil Er der einzige Mächtige über Geben und Untersagen ist. Allah sagt im Koran:

„Allah gehört die Herrschaft über die Himmel und die Erde und das, was in ihnen ist. Und Er hat zu allem die Macht.“ (Sura 5:120)



Allah ist der Allhörende und Allsehende

Der Erhabene, gepriesene Allah ist allhörend und allsehend. Er hört alle Stimmen, die fern sind sowie die nahen und die starken, lauten sowie die schwachen, leisen. Er hört uns in unserem Geheimen und Offenen. Er erhört unsere Bitte. Allah hört die Raubtiere, Kriechtiere, Insekten, Vögel sowie alle Geschöpfe, die wir nicht kennen.

Allah ist allsehend. Er sieht alle Dinge, die grossen sowie die kleinen, die sichtbaren sowie die uns unsichtbaren in der Nacht oder am Tag. Der Muslim darf nichts tun, was Allah zürnen macht, denn Allah kennt jede Sache, sieht jedes Ding und hört alles. Nichts bleibt Ihm verborgen. Allah sagt im Koran:

„Nichts ist Ihm gleich; und Er ist der Allhörende und Allsehende.“ (Sura 42:11)





Allah ist der Versorger

Der Muslim glaubt, dass Allah der Versorger ist. Er ist der, der den Menschen von Seiner Huld und Seinem Guten nach Seinem Willen gibt. Der Mensch kann den Mitmenschen nie versorgen. Der Versorger ist nur der erhabene Allah.

Der Muslim glaubt: Die Gehorsamkeit gegenüber Allah sowie das Verrichten der guten Taten machen die Versorgung des Menschen mehr. Der Muslim darf nicht darüber ärgerlich sein, wenn seine Versorgung gering wird; anstatt dessen soll er aushalten, Geduld haben und Allah darum bitten, dass Er ihm seine Versorgung grosszügig macht. Allah sagt:

„Sehen sie denn nicht, dass Allah die Versorgung grosszügig gewährt, wem Er will, und auch bemisst? Darin sind wahrlich Zeichen für Leute, die glauben.“ (Sura 30:37)

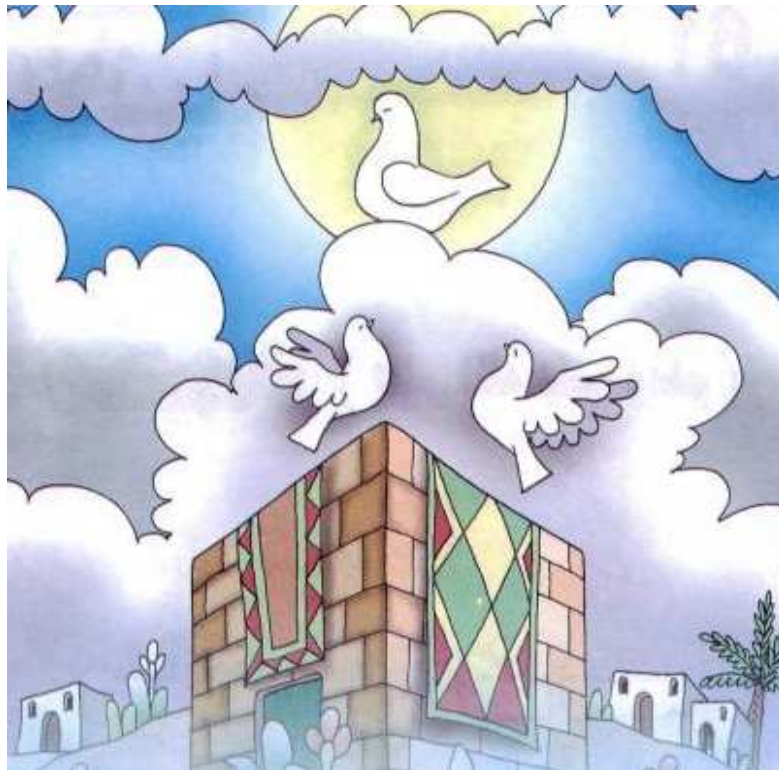


Muhammad ist der Gesandte Allahs

Der zweite Teil des Glaubensbekenntnisses ist das Zeugnis, dass Muhammad der gesandte Allahs ist, und zwar nach dem Bekenntnis, dass es keinen Gott gibt ausser Allah. Jeder wird erst als Muslim angenommen, wenn er die zwei Glaubensbekenntnisse abgelegt hat. Der Muslim glaubt, dass Allah Muhammad nicht nur an sein Volk, sondern an alle Nationen, Völker bzw. alle Menschen gesandt hat, anders als bei den anderen Gesandten. Ausserdem glaubt der Muslim, dass Muhammad der letzte der Propheten und Gesandten ist, d.h. weder ein Prophet noch ein Gesandter kommt nach ihm.

Allah sagt:

„Muhammad ist nicht der Vater irgendjemandes von euren Männern, sondern Allahs Gesandter und das Siegel der Propheten.“ (Sura 33.40)



Muhammad, der Wahrhafte und Zuverlässige

Allah hat die Offenbarung dem Propheten Muhammad herabgesandt, als dieser vierzig Jahre alt war. Von seiner Kindheit auf zeichnete er sich durch die Wahrhaftigkeit und Zuverlässigkeit aus.

Der Prophet Muhammad blieb dreiundzwanzig Jahre lang dabei den Islam zu verkündigen und die Menschen dazu einzuladen. Inzwischen ertrug er das Leid und den Trotz der ungläubigen Quraischiten sowie die Verschwörungen der Juden in Geduld, Weisheit und Macht. Schliesslich konnte er den Islam überall in ganz Arabien ausbreiten. Da traten die Menschen zum Islam in Scharen über.



Die Botschaft des Islams



Gesandt hat Allah den Propheten Muhammad an alle Menschen von unterschiedlichen Rassen und Farben, verschiedenen Sprachen und mehreren Ländern. Gesandt an alle Menschen, die in der Zeit des Propheten lebten sowie die, die nach seinem Tod bis zum letzten Tag kommen. Die Botschaft des Islam ist vollkommen und enthält alles, was jeder Mensch braucht.

Der Islam führt die Menschen zu Allahs Anbetung, der allein und einzig ist und keinen Teilhaber hat. Der Islam erklärt den Menschen alle Angelegenheiten, die sie im

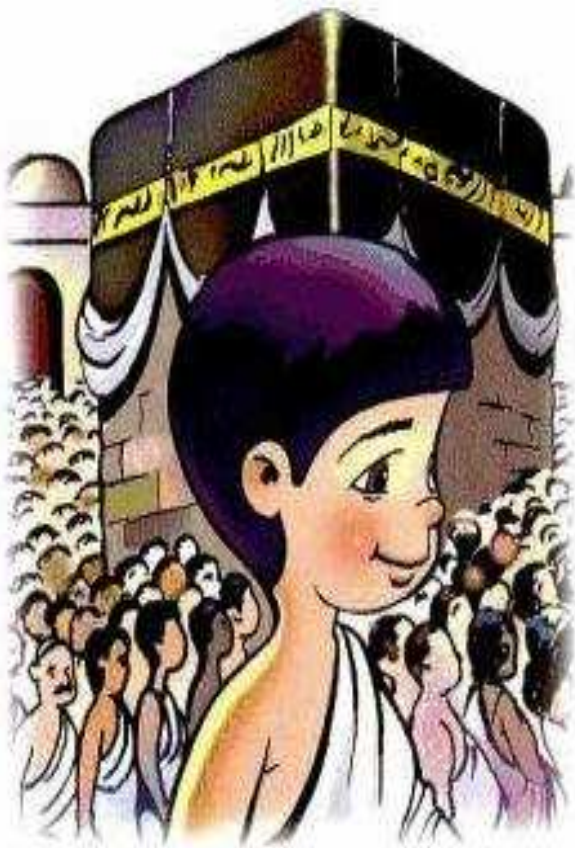


Diesseits und Jenseits brauchen, in ihren religiösen Handlungen wie: dem Gebet, Fasten, Zakat (Armensteuer) und der Pilgerfahrt sowie in ihrem Geschäftsverkehr, Benehmen, ihrer Moral und Ethik.

Allah sagt:

„Sag (o Muhammad): ,O ihr Menschen, ich bin der Gesandte Allahs an euch alle, Dem die Herrschaft der Himmel und der Erde gehört. Es gibt keinen Gott ausser Ihm. Er macht lebendig und lässt sterben. So glaubt an Allah und Seinen Gesandten, den schriftunkundigen Propheten, der an Allah und Seine Worte glaubt, und folgt ihm, auf dass ihr rechtgeleitet sein mögt!“

(Sura 7:158)



Der Koran, das Wunder des Muhammads

Der Koran ist Allahs Wort, das Er Muhammad durch den Offenbarungsgetreuen, den Engel Gabriel, herabgesandt hat. Der Koran ist ein ewiges Wunder, durch das Allah alle Menschen dazu herausfordert, Ähnliches zu schaffen; jedoch konnten sie es nicht.

Der Koran ist der Beweis für die Glaubwürdigkeit des Prophetentums von Muhammad, denn er war schriftunkundig, also er konnte weder lesen noch schreiben.

Der Koran berichtet über die Erlebnisse der früheren Völkerschaften, die Geschichten der Propheten und Gesandten sowie der Heiligen Schriften vor ihm. Der Koran enthält auch die Gesetze und Regeln, die den Menschen Nutzen im Diesseits und Jenseits bringen, solange sie sich nach ihnen richten, gehen und an ihnen festhalten.

Der Koran ist die einzige Heilige Schrift, die nie verändert wurde und wird. Allah hat versprochen, ihn vor jeglicher Veränderung und Umstellung zu bewahren. Allah sagt:

„Wir sind es, die die Ermahnung hinabgesandt haben, und Wir sind es, die sie bewahren.“

(Sura 15:9)

